

Hermann Kurtz

Klage des Abenceragen*

(1844)

*Übersetzung aus dem Französischen der Ballade
»Le roi don Juan, / Un jour chevauchant«,
aus François-René de Chateaubriands »Les Aventures du dernier
Abencerage« (1826). Der im Original unbetitelte Text ist eingeleitet mit den
Worten: »Aben-Hamet chanta donc cette ballade, qu'il avoit apprise d'un
poète de la tribu des Abencerages«.***

*[Hierauf sang Aben Hamet eine Ballade, die er von einem Dichter
aus dem Geschlechte der Abenceragen gelernt hatte]*

Der König Don Juan
Sah einstens auf dem Plan
Am Fuße der Nevada
Die reizende Granada.

5 Er sprach mit heißem Sehnen:
 Mein Herz will ich dir geben,
 Du holdeste der Schönen,
 Und meine Hand daneben.

10 Nimm meine Hand, und, ja!
 Sevilla, Cordova,

* Dieser Titel nicht in der Fassung von 1844.

** *Œuvres complètes de M. le Vicomte de Chateaubriand*, Band 16, Paris 1826,
S. 258–260.

- 15 Die Zierden meiner Krone,
Nimm dir zu Pfand und Lohne.
Geschmuck und Perlenketten,
Und jede reiche Habe,
Willst du dich zu mir betten,
Sey deine Morgengabe.
- 20 Granada sprach mit Hohn:
Herr König von Leon,
Ich gab, kann's nicht verschweigen,
Dem Mauren mich zu eigen.
Behalt' die Herrlichkeiten!
Ich habe Schmuck nicht minder,
Den Gürtel um die Seiten,
Dazu auch schöne Kinder. —
- 25 So sagtest du zur Stund',
So heuchelte dein Mund.
Schreit ewig Schmach und Leide!
Granada brach die Eide!
Ein Christ, den Gott verderbe,
30 Bewohnt, der uns vertrieben,
Abenceragenerbe:
So stand es ja geschrieben!
- 35 Nicht mehr auf schatt'ger Bahn
Trägt das Kameel fortan
Zum Grab an der Piscina
Den Hadschi von Medina.

Z. 30 B: Ist Herr im Haus geblieben,

Z. 31 B: Abenceragen-Erbe

45

Z. 38 B: Ist Herr des Lands geblieben,
Z. 39 B: Abenceragen-Erbe
Z. 46 B: Ist Herr des Reichs geblieben,
Z. 47 B: Abenceragen-Erbe